

**A8** Bericht Bundesebene 2023, Projektgruppen, Teams und Arbeitsbereiche, PG PSG in Kirche

Antragsteller\*innen:

Mitglieder:

Dane Beckers (Aachen), Marijke Prellwitz (Essen), Marie Winkelkötter (Münster), Miriam Sophie Grützner (Münster), Joe Eickholt (Münster), Franziska Eckart-Hawlitzky (in Mutterschutz), Paula Neuer (Bundesamt)

Berichtszeitraum und Sitzungstermine:

22.05.2022-12.05.2023

14 Sitzungstermine (davon ein Termin in Präsenz)

Inhaltliche Schwerpunkte des Gremiums (Stichworte)

- Festhaltung und Erarbeitung grundlegender Inhalte der Verbandsspiritualität
- Definition von Spannungsfeld PSG in Kirche formulieren
- Erarbeitung einer Position, wie auf aktuelle kirchenpolitische Themen reagiert werden kann

Bericht

Wir haben im November eine Befragung unserer Mitglieder zu kirchenpolitischen Fragen durchgeführt. An der Online-Umfrage, deren 29 Fragen (21 Hauptfragen, 8 Ergänzungsmöglichkeiten) überwiegend mit Freitext zu beantworten waren, haben sich 158 Personen ab 15 Jahren beteiligt. Die Auswertung der Befragung erfolgte im Dezember. Die Ergebnisse waren Grundlage für das Positionspapier "Auch in Kirche: Allzeit bereit!". In mehreren Sitzungen der PG haben wir am Text des Positionspapiers gefeilt, um unsere Standpunkte klar, prägnant und gut verständlich zu formulieren.

Zeitgleich zur Findung der Projektgruppe und der Verständigung über die Arbeitsweise und der Einigung auf konkrete Ziele, und dann auch in der Bearbeitungszeit fanden in der Katholischen Kirche weltweit und gerade in Deutschland verschiedene Ereignisse, wie Weltsynoden und der synodale Weg, statt. Die Beobachtungen dieser Versammlungen waren ernüchternd und gleichzeitig motivierend, weil sie den Bedarf nach einem Positionspapier, also den Bedarf nach einer Prüfung, wie die PSG Teil von Katholischer Kirche sein kann und möchte, aufgezeigt hat.

Es ist sehr bezeichnend, dass auf der BDKJ HV 2023 der Antrag "Mehr Mut zur Synodalität" mit überwältigender Mehrheit beschlossen wurde.

Bewertung und Perspektive

Wir als PG PSG in Kirche sehen unsere Arbeit im Punkt "Festhaltung und Erarbeitung grundlegender Inhalte der Verbandsspiritualität" als noch nicht vollständig abgeschlossen an. Daher möchten wir uns zur Aufgabe nehmen, weitere kirchenpolitische Themenfelder aufzuarbeiten und diese im Hinblick auf die Verbandsspiritualität der PSG zu bearbeiten. Dafür setzen wir uns mithilfe weiteren interessierten PSGler\*innen nach der Bundesversammlung zusammen, um uns über mögliche Ideen für eine künftige Auseinandersetzung auszutauschen. Die Arbeit in der Projektgruppe war für alle Mitglieder sehr bereichernd. Besonders die vielfältige und heterogene Gruppenkonstellationen bezüglich unterschiedlicher Altersgruppen und beruflicher Hintergründe förderte einen regen Austausch. Dank des allgemeinen positiven Arbeitsklimas waren auch umfangreiche und intensive Diskussionen gut zu bewältigen.